



Rietberg

Ab sofort

Jugendorchester sucht Verstärkung

Rietberg-Westerwiehe (gl). Musikalische Talente werden für das Jugendorchester des Musikvereins Westeriehe gesucht. Am Montag, 13. Februar, wird der Probenbetrieb wieder aufgenommen. Auftritte sind unter anderem bei Karnevals-umzügen und Schützenfesten geplant, außerdem bei Geburtstagen, Hochzeiten und anderen Gelegenheiten. Wer Lust hat, den Verein zu verstärken, ist zu den Übungsstunden im Vereinsheim an der Berkenheide 43 willkommen. Das Jugendorchester kommt dort montags um 18 Uhr zusammen, das große Orchester um 19 Uhr. „Auf Wunsch kann qualifizierter Unterricht vermittelt und bei der Instrumentenauswahl geholfen werden“, heißt es in einer Mitteilung der Gemeinschaft.

Weitere Informationen erteilen Dirigent Martin Hell, ☎ 05244/903862, und Vorsitzender und Christian Hell, ☎ 05244/939313.

Villa Kemper

Trauertreff der Hospizgruppe

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Der nächste offene Trauertreff der Hospizgruppe Rietberg-Neuenkirchen findet am Dienstag, 7. Februar, 17 Uhr, in der Villa Kemper, Lange Straße 109, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. In dieser Gruppe können Betroffene in geschützter Umgebung mit anderen Gedanken, Gefühle und Erlebtes teilen. Zwei geschulte ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen sind dabei. Bei den Treffen jeweils am ersten Dienstag im Monat ist jeder Trauernde willkommen.

☎ 05244/4058304

Adelmann

Fachvortrag für Landwirte

Rietberg-Mastholte (gl). Die Landwirtschaftlichen Ortsverbände Mastholte und Rietberg-Bokel laden für Montag, 13. Februar, 19.30 Uhr, in das Hotel Adelmann in Mastholte zu einem Informationsabend mit Winfried Jüngst von der Landwirtschaftskammer ein. Er referiert zum Thema „Ein-zuhaltende Verpflichtungen bei Cross Compliance“. Im Mittelpunkt stehen Antworten auf die Fragen, wie Kürzungen von Prämien zu vermeiden und welche Regelungen unter anderem in den Bereichen Düngung sowie Pflanzenschutz zu beachten sind.

Cultura



Frauenpower bei der Zeitreise durch die Welt des Musicals in der Cultura: Nadja Jägard, Sabine Neibersch und Sofia Jonsson (v. l.) sind im „Saturday Night Fever“.



Beeindruckend: Sofia Jonsson und Kevin Weatherspoon.



In einem Medley aus „Dirty Dancing“ ist die Freude der bestens aufgelegten Akteure in jedem Ton, jeder kleinen Geste spürbar.

Moya Brennan

Harfenspiel hat schon Päpste fasziniert

Rietberg (gl). Ihre glasklare Stimme ist unverwechselbar, ihr Harfenspiel hat schon Päpste fasziniert. Die Musik der Irin Moya Brennan entführt das Publikum in die Welt der Grünen Insel, lässt es eintauchen in zeitlose, magische Klangmalerei. Am Dienstag,

21. Februar, 20 Uhr, ist die Sängerin und Botschafterin der Christoffel-Blindenmission (CBM) im Rahmen ihrer „River of Songs“-Tour zu Gast in Rietberg im Cultura-Sparkassentheater. Brennan, die für viele als die First Lady der keltischen Musik gilt,

wurde mit der irischen Kultband Clannad berühmt, hat mit ihr mehr als 20 Millionen Alben verkauft. In einer speziell für die Winterzeit konzipierten Show präsentiert sie nun eine facettenreiche Auswahl traditioneller europäischer und irischer Lieder,

eine Mischung aus Clannad-Songs, Stücken ihrer Solo-Alben und Filmmusik-Kompositionen. Tickets sind erhältlich bei allen Vorverkaufsstellen – unter anderem den Geschäftsstellen der „Glocke“ (Wiedenbrück: Lange Straße 44, ☎ 02522/73220).

Partnerschaft

Arminia kooperiert mit Gesamtschule

Rietberg (gl). „Schwarz-weiß-blau macht schlau“ – diese Erkenntnis teilen viele Menschen in der Region. Und so hat sich mit der Richard-von-Weizsäcker-Gesamtschule die achte Partnerschaft dem „Wir sind Ostwestfalen“-Kollektiv angeschlossen. Die Kooperation wurde im Rahmen des Tags der offenen Tür verkündet. Bereits im Vorfeld gab es einen regen Austausch zwischen der Einrichtung und dem Fußballclub Arminia Bielefeld.

Bei diesem wurde dann über die künftigen Aktionen informiert. Schwerpunkte der Kooperation sind die Themen Inklusion und Berufsführung. Geplant sind etwa eine Sportstunde mit Beteiligung der DSC-Rollstuhl-sportabteilung oder eine spezielle Stadionführung, bei der die verschiedenen Berufsfelder rund um Arminia Bielefeld abseits des sportlichen Bereichs gezeigt werden.

Pate der Kooperation ist Bielefelds Ex-Profi Dennis Eilhoff (Bild). Der ehemalige Erstligatorwart ist in Rietberg aufgewachsen, hat dort sein Abitur gemacht und lebt seit seinem Karriereende wieder in der Stadt der schönen Giebel. Eilhoff hält dem Sportclub bis heute die Treue.



Crashkursus



Die Oberstufenschüler des Gymnasiums Nepomucenum Rietberg sind jüngst für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert worden. Dazu hatte ein Team unter Leitung von Polizeikommissar Andreas Kwiotek den Hergang und die Bearbeitung von beispielhaften Unfällen aus der Region vorgestellt. Zu Wort kamen auch ein Feuerwehrmann, ein Geistlicher, der ehrenamtlich Unfallseelsorge betreibt, und ein Vater aus Mastholte, dessen Tochter vor mehreren Jahren so schwer verunglückte, dass sie seither ein Pflegefall ist. Das Bild zeigt (v. l.) Andreas Kwiotek (Polizei Gütersloh), Pfarrer Marco Beuermann, Uschi Rutschkowsky, Christian Teichmeier (Polizei Werther), Peter Rutschkowsky und Hans Lutermann.

Miniburg

Veranstaltungen abstimmen

Rietberg-Mastholte (gl). Alle Vereine und Gruppen des Pastoralverbands Rietberg-Süd können ab sofort ihre Veranstaltungen an der Miniburg am Mastholter See buchen. Den Kalender führt erneut Hajo Ahrens, ☎ 02944/1411.

Wettbewerb



Bemühen sich um den Klimaschutz: (v. l.) Helmut Kahleis und Linda Schütz (Martinschule), Birgit Schneider (Grundschule Bokel), Lorenz Dyck (Martinschule), Anne-Marie Kruse („e&u“), Klimaschutzmanagerin Birgit Frerig-Liekhues, Michaela Goer-Rodevald (Grundschule Mastholte) sowie Thomas und Jule Hönemann, Stephan Deupmann und Nele Martinschlede wurden von Andreas Sunder ausgezeichnet.

Energieeinsparungen mit Prämie honoriert

Rietberg (gl). Das Gymnasium Nepomucenum und die Martinschule Rietberg-Verl haben ihren Status als „Klimaschutzschule Gold“ bestätigt. Im zweiten Jahr des Projekts „Energiesparen macht Schule“ hat aber auch die Lehranstalt in Bokel ihre Klimaschutzaktivitäten intensiviert. Sie wurde ebenfalls ausgezeichnet.

Sieben Einrichtungen im Stadtgebiet beteiligen sich an dem bis 2018 angelegten Projekt zur Einsparung von Energie und CO₂ in Schulen. Am Ende des zweiten Projektjahrs haben Bürgermeister Andreas Sunder und Anne-Marie Kruse von dem begleitenden Büro „e&u“ die Institutionen mit Urkunden und Geldprämien bedacht. Je mehr Energiesparaktivitäten

die Schüler an ihren Lernorten entwickeln und umsetzen, desto mehr Punkte bekommen sie gutgeschrieben. Je nach Endergebnis werden die Einrichtungen mit Geldprämien belohnt. Nach jeweils zwölf Monaten wird eine Zwischenbilanz gezogen.

Die Rudolf-Bracht-Grundschule in Mastholte, die Realschule und die Richard-von-Weizsäcker-Gesamtschule wurden als Klimaschutzinstitutionen in Bronze ausgezeichnet. Die Emsschule Rietberg verbesserte ihren Status auf Silber. Die Dreibuchen-Grundschule Bokel, die Martinschule und das Gymnasium dürfen sich fortan Klimaschutzschule Gold nennen.

An der Martinschule hatten Mädchen und Jungen den Klima-

park unter die Lupe genommen und eine Rallye dazu entwickelt. 13 richtige Buchstaben ergeben am Ende ein Lösungswort. „Das macht Spaß und ist außerdem noch lehrreich“, erklärte Lorenz Dyck jetzt während der Prämierungsfeier.

Birgit Schneider, Leiterin der Grundschule in Bokel, stellte einen Satz Bildkarten vor, der nach und nach die Entwicklung einer kleinen Stadt zur Metropole darstellt – und damit verbunden den notwendigen Aufwand der Energieversorgung. „Gut geeignet für Viertklässler“, sagt Schneider.

Das Gymnasium hatte reichlich Punkte gesammelt, weil Schüler mehrere Lüftungsmodule gebaut hatten. Anhand einer solchen Kleinanlage verdeutlichten Jule

Hönemann und Nele Martinschlede, dass das Stoßlüften mit geöffneten Fenstern und Türen die effektivste Methode ist, um anschließend richtig durchatmen zu können.

Andreas Sunder gratulierte zu den unterschiedlichen Klimaschutzmaßnahmen. So viele verschiedene Maßnahmen umzusetzen sei „der richtige Weg, um an vielen Stellen viele kleine Beiträge für ein großes Vorhaben zu leisten“, sagte das Stadtoberhaupt. Der Verwaltungschef überreichte den sieben Schulen Geldprämien in Gesamthöhe von rund 4000 Euro. Diese wollen die Einrichtungen einsetzen, um ihre Anstrengungen im Klimaschutz auch im letzten Projektjahr fortzuführen.